

L01486 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 29. 12. 1904

,HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
XVIII. SPÖTELGASSE 7

,29 XII.

5 lieber, bitte doch gleich um ein Wort wann Sie zurück find, damit man sich noch einmal sieht. Richard noch nicht zurück. – BASSERMANN widerstrebt der JAFFIER so fehr, dafs man ihm die Rolle abnehmen mufs. Brahm wünscht sie Grunwald zu geben, der sich heftig darum bewirbt. Brahm depeschierte mir, ich sollte mit Ihnen über G. reden.

10 Ihr

Hugo.

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 29. 12. 1904 in Rodaun
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 30. 12. 1904 in Wien
- ♀ CUL, Schnitzler, B 43.
Postkarte, 380 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 29. 12. 04, 7–9N«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110,
30. 12. 04, 12.V, Bestellt«.
Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »04«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »220« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »245«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 208.

5 *zurück*] Er war seit 26. 12. 1904 und noch bis zum 30. 12. 1904 in Lueg am Wolfgangsee.

6 *sieht*] Er reiste am 8. 1. 1905 nach Berlin.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 29. 12. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01486.html> (Stand 14. Februar 2026)